



Bericht und Beschlussempfehlung

des Innen- und Rechtsausschusses

a) Ausstattung der Sicherheitsbehörden verbessern - der Terrorgefahr wirksam begegnen

Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 18/4400

b) Mehr Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte für die Landespolizei - Keine Wachpolizisten in Schleswig-Holstein

Antrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW
Drucksache 18/4410

Der Innen- und Rechtsausschuss hat sich mit den ihm durch Plenarbeschluss vom 20. Juli 2016 überwiesenen oben genannten Vorlagen in zwei Sitzungen, zuletzt in seiner Sitzung am 14. September 2016, befasst.

Zum Antrag der Fraktion der CDU, Ausstattung der Sicherheitsbehörden verbessern - Der Terrorgefahr wirksam begegnen, Drucksache 18/4400, spricht er an den Landtag mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen von CDU und FDP die Empfehlung aus, die ersten vier Spiegelstriche des Antrags abzulehnen. Mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen der CDU empfiehlt er dem Landtag auch die Ablehnung des letzten Spiegelstrichs. Damit empfiehlt der Ausschuss dem Landtag mehrheitlich die Ablehnung des gesamten Antrags.

Zum Antrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW, Mehr Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte für die Landespolizei - Keine Wachpolizisten in Schleswig-Holstein, Drucksache 18/4410, empfiehlt der Innen- und Rechtsausschuss dem Landtag mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen der CDU die Annahme der Nummer 1 des Antrags. Die Nummern 2 und 3 des Antrags empfiehlt er dem Landtag mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW gegen die Stimmen von CDU, FDP und PIRATEN zur Annahme. Der Ausschuss spricht mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW gegen die Stim-

men von CDU, FDP und PIRATEN die Empfehlung an den Landtag aus, den gesamten Antrag unverändert anzunehmen.

Barbara Ostmeier
Vorsitzende